

Der Polizeipräsident.

- S 1 -

Schü.

Wien, den 17. November 1938.

Schottenring 11

An den

Reichskommissar
Gauleiter B ü r c k e l,

Wien, I.,
Parlament.

Betreff: Vorfälle im Zusammenhang mit Juden.

Im Ortspolizeibezirk Wien ereigneten sich vom 17. bis zum 18. November 1938 nachstehende gegen Juden gerichtete Vorfälle.

- 1.) Am 17. November 1938 um 1/2 7 Uhr früh wurden bei der Jüdin Charlotte Grünhut, Weißnäherin, XII., Breitenfurterstr. Nr. 3 whft. in ihrer ebenerdigen Wohnung 8 große Fensterscheiben im Werte von ca. RM 50.- durch unbekannte Täter mit Stöcken zertrümmert.
- 2.) Am 16. ds. zwischen 8 und 1/4 9 Uhr vorm. erschienen 4 Männer in Zivil, die sich als Beamte der Getsapo ausgaben, in der Wohnung des jüdischen Zahntechnikers Nathan Koffler, Wien, I., Annag. Nr. 1 und beschlagnahmten dort Gold, Pretiosen und 600 RM Bargeld. Einer der 4 Männer wollte die Frau des Zahntechnikers am Closett vergewaltigen, was ihm jedoch nicht gelang. Er hatte sie mit der Begründung, bei ihr nachsehen zu müssen, ob sie nicht etwas verborgen habe, dorthin gebracht.
- 3.) Am 16. ds. in den Abendstunden wurde der Jude Karl Grünwald 19., Barawitzkag. 8/13 a whft. durch Mitglieder der NSDAP, Ortsgruppe Hohe Warte, in die Wohnung der Angela Fantl, 19. Barawitzkag. 8/14 umgesiedelt. Auch wurde die Jüdin Rosalia Bauer, 19. Barawitzkag. 6 whft. aufgefordert, ihre Wohnung am gleichen Tage zu räumen.
- 4.) Am 17. ds. um 20 Uhr 20 Min. wurde aus dem versiegelten Gemischtwarengeschäft der Jüdin Anna Lewinter, XX., Universumstr. etabl. von 2 Parteigenossen, von denen einer Blockwalter ist, Lebensmittel im Werte von RM 70 weggeführt und zur NSV, XX., Dresdnerstr. 66 gebracht.

S.V.
[Handwritten signature]
62